



Schon längst hat Schwedens Autoindustrie bewiesen, daß sie kein bescheidenes Dasein im Schatten der traditionsreichen Fabriken der klassischen Automobilländer führen will. Besonders der Sport ist es, durch den Saab und Volvo sich Respekt verschafft haben, und zwar beide Firmen mit ihren normalen und von außen nicht gerade modernen Limousinen. Immerhin stellte Volvo vor nicht langer Zeit dem Typ 444 bzw. 544 den moderneren 122, ursprünglich Amazon, zur Seite und hielt damit Anschluß an den Standard des europäischen Automobilbaus.

Einen Sportwagen gibt es aber bisher – von einigen im Anlauf steckengebliebenen Projekten abgesehen – in Schweden nicht. Da der 1,6 Liter-Motor von Volvo als einer der erfolgreichsten Tourenwagen-Motoren der letzten Jahre für einen Sportwagen prädestiniert ist, hat man jetzt in Göteborg den entscheidenden Schritt getan und einen Sportwagen konzipiert, für den die Produktionsvorbereitungen bereits getroffen werden.

In seiner Basis beruht das neue Fahrzeug auf den Volvo-Tourenwagen; der Radstand wurde von 260 auf 245 cm verkürzt, während die Spurweite mit 130 cm etwa gleich ist. Der Motor mit 85 SAE-PS und die Kraftübertragung werden unverändert aus der Serie übernommen. Weitere Einzelheiten werden bisher noch nicht bekanntgegeben, aber wahrscheinlich werden Radaufhängung und Federung den Normalmodellen entsprechen. Die Außenmaße der Stahlkarosserie (ein 1954 von Volvo gezeigter Sportwagen-Prototyp hatte einen Kunststoff-Aufbau) entsprechen mit einer Länge von 4,40 m, einer Breite von 1,70 m und einer Höhe von 1,29 m etwa denen des BMW 507, für einen 1,5 Liter-Sportwagen ist der Volvo also ungewöhnlich groß.

Über den Preis ist nur bekannt, daß man für Schweden mit einem Preis von ca. 14 000 Kronen rechnet, was etwa 10 000 DM entspricht. Damit wäre – auch unter Berücksichtigung der noch hinzukommenden Zollbelastung – dieses recht gut ausgestattete Auto verhältnismäßig preiswert. Bemerkenswert ist, daß der Wagen nicht in Schweden, sondern auf aus Schweden gelieferten Fahrgestellen in England bei der Firma Pressed Steel – dem größten britischen Stahlpreßwerk – gebaut werden soll. Die Produktion soll allerdings erst Ende 1960 anlaufen.

VOLVO WILL INS SPORTWAGENGESCHÄFT EINSTEIGEN:

## SPORTLICHES AUTO AUS GÖTEBORG

